Nationales Begleitgremium
FÜR EIN FAIRES VERFAHREN

Datum: 3.5.2021

Agenda und Protokoll

Fachgruppe IV: Selbsthinterfragendes Verfahren und Institutionengeflecht

9. März 2021, 14-15 Uhr, Webex

Teilnehmende: Marion Durst, Armin Grunwald, Monika Müller, Jorina Suckow, Manfred Sudendorf

Protokoll: Hans Hagedorn

TOP	Thema und Ergebnisse
01	**Gemeinsame Ideensammlung über die Aufgaben der FG IV** Stichworte aus der Diskussion: • **Kipppunkte im System** ○ Erkennen wir sie rechtzeitig? ○ Wie motivieren wir die Institutionen, nicht nur intern, sondern verfahrensweit zu lernen? ○ Wo ist der Lernort dafür? • **Personal & Institutionen** ○ Dürfen/wollen wir über Personalfragen sprechen? ○ Personalveränderungen sind möglicherweise Indikatoren für Verfahrensprobleme. Wir sollten sie prüfen. ○ Dissens in der Gruppe: Sind Personalfragen ein Thema/Tabu für uns? ○ Wechsel von Personen in Aufsichtsgremien, Machtverteilung zwischen Personen sind zentralen Fragen, sind aber für das NBG nicht immer zugänglich • **Langfristige Perspektive** ○ Langfristiger in die Zukunft schauen, wie z.B. die Zielsetzung für das Jahr 2031 das Verfahren beeinflussen. Durch „Abarbeiten“ ist die Zeit vielleicht erreichbar, aber nur mit Verlusten in der Verfahrensqualität. ○ Was können wir als NBG leisten, um das Verfahren zu einem selbsthinterfragenden zu machen? Personal ist da nur 1 Faktor von vielen. ○ Prozess- und Systemebene: Was wäre denn eigentlich unsere Idealwunsch, wie das Verfahren funktionieren sollte? Breite Öffentlichkeitseinbindung ist kein Selbstzweck. Alternativ wäre auch

	denkbar, dass die Akteure sich gegenseitig angemessen kontrollieren und die Öffentlichkeit dem Verfahren Vertrauen schenken kann und es nicht im Detail kontinuierlich kontrollieren muss. ○ Gegenbild: „Japanisches Atomdorf“, wo die Akteure so eng miteinander verflochten sind, dass eine Kontrolle von außen notwendig aber unmöglich ist. ○ Wo kann man das thematisieren, wo ist der Lernort? BASE und BGE sind da derzeit nicht aufgestellt. Diese Institutionen sind nicht bereit, über ihre internen Abläufe zu sprechen. ○ Was sind unsere Kriterien, um die Qualität eines lernenden, selbsthinterfragenden Verfahrens zu messen? • **Interventionsmöglichkeiten** ○ Die Führungspersonen der Organisationen zu erreichen, ist die entscheidende Stellschraube. Eine breite Diskussion auf allen Ebenen kann dagegen verpuffen. ○ Ball zurückspielen: Liebes BASE, liebe BGE, wo arbeitet ihr am lernenden Verfahren? ○ Politik als weiteren Akteur mit Weisungsbefugnis in die Diskussion holen. Das NBG ist immer nur Seitenkommentator. ○ Veranstaltung als Lernort? ○ Alle kochen im eignen Saft, es müsste ein von Organisationsentwicklern begleiteter Workshop sein. Es darf nicht nur hohl zitiert werden. ○ Ist es nicht die Aufgabe des NBG genau diese Einladung auszusprechen? Nicht-öffentlich, um eine? ○ Zeitpunkt zum Abschluss der Fachkonferenz nutzen? ○ Begleitenden Prozess in einem Rhythmus verstetigen, mit einer Veranstaltung mit Organisationsentwickler starten, ordentlich vorbereiten, nur 1 Schuss frei. • **Fazit** ○ Kleines Gutachten, direkter Austausch, welche Optionen wir dafür haben, externe Beratung reinholen? Zunächst Beratungsgespräche.
02	**Vereinbarung der nächsten Schritte** • Sprecherfunktion: Entscheidung vertagt • Bericht im NBG-Plenum: Armin Grunwald berichtet • Aufträge: Hans Hagedorn schreibt Protokoll, Abstimmung per E-Mail über Arbeitsaufträge/Folgetermin